

Mechatronik FAQs

für Mechatronik Studenten und die es werden möchten

STUDIENAUFWAND?

Erhöht sich von Woche zu Woche rapide. Bis jetzt hat sich gezeigt, dass ein Arbeitsaufwand von 50-70 Stunden pro Woche während der ersten Semester notwendig ist, um alle vorgesehenen Lehrveranstaltungen zu absolvieren. Diese Zeit teilt sich im ersten Semester ungefähr so auf:

- + 25 Stunden Vorlesungen und Übungen auf der Uni
- + 10-20 Stunden programmieren
- + je 3-5 Stunden Vorbereitung auf jede einzelne Übung
- + Rest: Vorbereiten auf die Prüfungen

Empfehlungen: so viele Hausaufgaben alleine machen wie möglich. Wenn man die Hausübungen schafft ist der Aufwand für die Übungstests und Vorlesungsklausuren erheblich geringer als wenn man bei den Hausübungen voneinander abschreibt.

Inskription

Wer sich für ein Mechatronikstudium inskribieren möchte muss sich im Klaren sein, dass sich dieses aus zwei Studien zusammenstellt. Studierende ohne Technikbachelorstudium müssen zuerst das sechssemestrige Bachelorstudium besuchen, bevor das viersemestrige Masterstudium an der Reihe ist.

Egal ob für das Bachelor oder für das Masterstudium - die Inskription benötigt einige Schritte. Zuerst muss du dich im Internet ab ca. Anfang Juli bei der Online Erstzulassung einschreiben und deine Daten angeben. Während der Hauptanmeldezeit (im WS 09/10 z.B. 6. Juli bis 29. Oktober) musst du dich persönlich in der Studien- und Prüfungsabteilung einschreiben. Für diese Inskription musst du einige Dinge mitnehmen. Genaue Informationen zu Fristen und Dokumente, die du mitnehmen solltest, findest du auf der Seite der Studien- und Prüfungsabteilung (<http://www.jku.at/content/e262/e238/>) oder der OEH Linz unter der Kategorie Infos für Erstsemestrige (www.oeh.jku.at).

KUSSS

Das KUSSS (www.kuss.jku.at) Anmeldesystem ist das Studien- und Vorlesungsportal der JKU Linz. Benutzername ist k+Matrikelnummer und das Passwort für deinen ersten Login ist dein Geburtsdatum. Im KUSSS **musst** du dich für alle Vorlesungen und Übungen anmelden. Zusätzlich kannst du Ergebnisse von Lehrveranstaltungen (LVAs) dort abrufen. Wichtig ist die Angabe deiner eigenen privaten Emailadresse, da diese zur Kommunikation zwischen den Lehrveranstaltungsleiter und dir dient. Falls also eine Vorlesung ausfallen oder verschoben werden sollte, erfährst du es durch die im KUSSS angegebene Emailadresse. Falls Unklarheiten im KUSSS für eine Mechatronikvorlesung

hinsichtlich der Teilnehmeranzahl oder der Uhrzeit herrschen, hilft oft ein kurzes Mail an das jeweilige Institut.

ÖH Erstsemestrigenberatung?

Ist eine Veranstaltung der ÖH Linz ca. 2-3 Wochen vor Beginn jedes Semesters (für das WS09/10 14. – 18. September). Hier stehen dir Studenten aller Studienrichtungen aus höheren Semestern zu Frage und Antwort bereit. Nütze die Chance dir den Studienstart etwas zu erleichtern. Die exakten Termine und Örtlichkeiten werden auf www.mechatronik.com veröffentlicht. Natürlich kannst du auch vor der Inskription zur Erstsemestrigenberatung gehen, wenn du dich nur über die verschiedenen Studienrichtungen informieren möchtest. Falls du sonst noch fragen hast, steht die die Studienvertretung Mechatronik (STV) unter mechatronik@oeh.jku.at jederzeit gerne zur Verfügung.

TNF Vorkurse?

Seit dem Wintersemester 2008/2009 werden Vorkurse an der TNF für die Erstsemestrige in den Fächern Mathematik, Physikalische Grundlagen und Praktische Programmierkenntnisse angeboten. Diese Vorkurse dauern immer jeweils eine Woche und finden unmittelbar vor dem Wintersemester statt. Die Teilnahme erfolgt auf freiwilliger Basis und es wird kein Stoff aus den Vorlesungen vorweggenommen. Die Vorkurse dienen zur Wiederholung von den in der Mittelschule vermittelten Inhalten. Erstsemestrige, die ohne technische Vorkenntnisse an die Universität kommen, werden die TNF Vorkurse stark nahegelegt um den Einstieg ins Unileben etwas zu erleichtern. Eine Anmeldung über das KUSSS System ist jedoch erforderlich. Weitere Informationen gibt's auf der Homepage http://www.tn.jku.at/tnf_vorkurse.

LERNGEMEINSCHAFTEN?

Ohne die ist dieses Studium kaum vorstellbar. Im Notfall finden sich die passenden Charaktere von alleine, man sollte aber von Anfang an versuchen Kontakte zu knüpfen. In erster Linie zu Gleichsemestrigen aber auch zu Höhersemestrigen. Die haben immer gute Tipps und alte Klausuren in ihren Schubladen und auf ihren PCs.

KOSTEN?

Zu den Kosten für das Studium kann man leider keine allgemein gültigen Aussagen treffen, denn diese hängen stark davon ab welche und wie viele Vorlesungen man im Semester besuchst. An der JKU ist es jedem Professor selbst überlassen, wie er den Stoff vermittelt, welche Unterlagen er zur Verfügung stellt und in welcher Art und Weise er das macht, jedoch werden üblicherweise die Skripten von den jeweiligen Professoren der Lehrveranstaltung zur Verfügung gestellt. Dabei gibt es aber viele verschiedene Möglichkeiten: Manche Professoren stellen die Powerpointfolien oder ein Skript der Vorlesung ins Internet und sind dann selbst auszudrucken, wobei natürlich Kopierkosten anfallen. An der Uni gibt es Kopier-Druckstellen wo du für 0,06 Cent als Student alles Mögliche ausdrucken lassen kannst. Für ein Skript mit durchschnittlich 150 Seiten wären das also 9€. Andere

Institute drucken die Skripten selbst, lassen sie binden und verkaufen sie dir dann. Diese Skripten kosten auch üblicherweise so um die 10€. Die Dritte Möglichkeit, besteht darin, dass der Professor aus einem Buch vorträgt, dass man sich üblicherweise kaufen soll/muss. Je nach Buch können das schon mal 20-50€ sein. Aber das ist eher selten der Fall.

In den Übungen sind die Kopierkosten üblicherweise wesentlich geringer bzw. werden die wenigen Kopien meistens gratis ausgeteilt. Hinzu kommen natürlich noch die Kosten für Bücher, die zur Vertiefung der Vorlesung dienen, jedoch nicht verpflichtend sind.

Alles in Allem kommt man mit 100€-150€ pro Semester für die Studienkosten gut aus.

NEBENHER ARBEITEN GEHEN?

Kaum vorstellbar. Neben der Doppelbelastung ist zu sagen, dass in den ersten 2-3 Jahren fast jeder Vormittag während der Woche mit Vorlesungen gespickt ist. Will man also das Studium zügig durchziehen, ist von dieser Variante abzuraten. Es gibt aber auch Beispiele, die es auch geschafft haben.

HAUSÜBUNGEN?

Im ersten Semester gibt es in folgenden Übungsfächern Hausübung, die meistens binnen einer Woche durchgerechnet werden müssen:

- + Mathematik I
- + Physik I
- + Technische Mechanik I
- + Grundlagen der Programmierung

KLAUSUREN?

Die Übungsnote stellt sich meist aus den Ergebnissen von 2 Übungsklausuren, oder auch Tests genannt, und eventuell der Benotung der Hausübungen zusammen. In diesen Übungsklausuren müssen Beispiele, ähnlich zu den durchgerechneten Beispielen aus der Übung, berechnet werden. Der Abschluss von Vorlesungen ist die Vorlesungsklausur. Bei gibt es oft einen Theorie- und einen Rechenteil, bei dem ähnliche Beispiele wie bei der Übungsklausur gegeben werden.

Der erste Termin nach Ende der Vorlesung ist im Allgemeinen der einfachere! Nicht nur weil man den Stoff gerade gelernt hat, sondern weil man auch weiß wo der Prof. seine Schwerpunkte setzt. Macht man die Prüfung später, ist dieses Wissen meist nicht mehr im Kopf.

BLEIBT DIE BELASTUNG ÜBER DIE SEMESTER DIE GLEICHE?

Zum Glück nicht! Ist man von Anfang an dabei, ist eine eindeutige Erleichterung über die Semester erkennbar (Zähne zusammenbeißen und durch !! ;-). Verschiebt man allerdings jede Prüfung ins nächste Semester, entwickelt sich ein Domino Effekt, der kein Ende der Anstrengungen erkennen lässt und dementsprechend die Studienzeit verlängert.

MINDESTSTUDIENDAUER?

Die Mindeststudiendauer ist 10 Semester (6 Bachelor + 4 Master). Im Prinzip ist es möglich das Studium in Mindeststudiendauer abzuschließen, jedoch ist dann nicht viel Zeit für sonstige Interessen und Weiterbildungen. 12 Semester sind für jeden eine lösbare Aufgabe.

AUSLANDSSEMESTER?

Es gibt immer mehr Mechatroniker, die ins Ausland gehen. Ein Auslandsaufenthalt ist für eine spätere Bewerbung sicher kein Fehler. Zusätzlich kann man ziemlich leicht eine weitere Sprache lernen, und wenn man dabei auch nur sein Englisch verbessert. Im Studienplan Mechatronik gibt es keine verpflichtenden Sprachkurse, jedoch sind deren Besuch als freies Wahlfach oft ein ausschlaggebendes Argument bei einer Jobvergabe.

SOMMERPRAKTIKUM?

Für Mechatronik gibt es kein verpflichtendes Sommerpraktikum, was aber nicht bedeutet, dass Praxiserfahrung für das Studium und eine spätere Bewerbung nicht von Vorteil ist. Solche Praktika bieten oft gute Möglichkeiten um Kontakte für die Bachelor- und/oder Diplomarbeiten zu knüpfen.

BACHELORARBEIT?

Die Bachelorarbeit besteht aus zwei Teilen, einerseits dem Bachelorpraktikum und andererseits der Bachelorarbeit. Die Bachelorarbeit muss in dem vertiefenden Wahlfachtopf der Bachelorstudiums gewählt werden. Das Bachelorpraktikum kann aus den im Studienplan mit Sternchen markierten Praktika ausgewählt werden. In Verknüpfung mit dem Besuch des Bachelorseminars muss eine Bachelorarbeit verfasst werden, welche als kleine Diplomarbeit angesehen werden kann.

DARSTELLEND GEOMETRIE?

Für alle Mechatronikstudenten, die keine HTL oder Darstellende Geometrie im Umfang von 4 Wochenstunden, müssen die DG Vorlesung besuchen. Diese wird immer im ersten Semester angeboten. Bei der Inskription wird durch die Studien- und Prüfungsabteilung automatisch festgelegt, wer was zu machen hat. Die Anmeldung zu DG muss von jedem einzelnen Studenten über das KUSSS erfolgen.

STUDIENBEGINN IM SOMMERSEMESTER?

Ein Studienbeginn im Sommersemester ist auf alle Fälle möglich, jedoch ist eigentlich davon abzuraten, da Mechatronikvorlesungen und Übungen nur im jährlichen Zyklus angeboten werden. So ist z.B. Mathematik 2 im Sommersemester (SS) ohne Mathematik 1 im Wintersemester (WS) vielleicht schwieriger zu verstehen. Als Alternative könnte man auch die Zeit bis zum Wintersemester nützen um ein bisschen Geld zu verdienen.

VORLESUNGSKLAUSUR VOR ÜBUNGSBESUCH?

Natürlich ist der Besuch einer Vorlesung und das Absolvieren der Vorlesungsklausur vor dem Übungsbesuch theoretisch möglich, außer die Übung wäre Voraussetzung für die entsprechende Vorlesung. Dies ist aber bei Mechatronik praktisch nicht der Fall. Aber aufpassen, umgekehrt könnte es sein, dass eine Vorlesung Voraussetzung für eine Übung ist, bzw. dass gewisse Vorlesungen Voraussetzungen für andere Vorlesungen sind. Dies ist theoretisch auch der Fall, wird aber praktisch nicht überprüft. Auf jeden Fall ist es streng empfohlen parallel zur Vorlesung die entsprechende Übung zu besuchen.

ANRECHUNGEN?

Anrechnungen von Vorbildungen ist auf der Uni ein heißes Thema. Erster Ansprechpartner ist die Studien- und Prüfungsabteilung, der jeweilige Professor und Präses Prof. Bremer. Grundsätzlich gilt zu sagen:

- DG kann Studenten, die eine HTL oder 4 Wochenstunden DG in einem Gymnasium besucht haben, angerechnet werden
- Studenten von einer Informatik-HTL besteht eventuell die Möglichkeit der Anrechnung einiger Informatik Kurse.
- Für Auslandsbesuche müssen Anrechnungen im Vorhinein mit den entsprechenden Professoren persönlich abgeklärt werden. Diese müssen ihr Einverständnis geben, was anschließend vom Präses abgesehnet werden muss.

KUSSS TECHNIKERPLÄTZE?

Für Fremdsprachenkurse an der JKU gibt es ein gewisses Kontingent, das für Studenten der technischen Fakultät (TNF) vorreserviert ist. Solltest du trotzdem keinen Platz bekommen, kannst du bitte zum Vorsitzenden des Instituts gehen. Es gilt aber zu beachten, dass bei fortführenden Vorlesungen zu Sprachen entsprechende Kenntnisse vorgewiesen werden MÜSSEN. Entweder sind dies vorangegangene Vorlesungen oder eben ein Test der übers Internet gemacht werden kann. Weiters auch bitte unbedingt die entsprechenden Fristen zum Anmelden beachten, da man sonst überhaupt keine Chance mehr hat in eine Vorlesung hinein zu kommen.

MECHATRONIK-ALTERNATIVE an der JKU?

An der Johannes Kepler Universität (JKU) gibt es ab dem Wintersemester 2008/2009 Informationselektronik, das eine Kombination aus dem bestehenden Mechatronikstudium, dem Physikstudium und Informatikstudium ist. Die Informationselektronik befasst sich mit der elektronischen Gewinnung, Übertragung, Verarbeitung und Speicherung von Information. Die Schwerpunkte liegen dabei in den physikalischen Grundlagen der Elektrotechnik, Elektronik und Halbleiterbauelemente, Mikroelektronik, Analoge und digitale Schaltungstechnik und Signalverarbeitung, Sensorik und Messtechnik, Automatisierungstechnik, Nachrichtentechnik und Kommunikationsnetze, Hardwarenahe Programmierung, Echtzeitsysteme und Software Engineering. Weitere Informationen findest du auf www.informationselektronik.at

Neben Informationselektronik ist das Studium der Kunststofftechnik an der JKU geplant (Stand Sommer 2008). Dieses Studium soll eine Kombination aus bestehenden und neu aufbereiteten Fächern der Chemie und Mechatronik werden.

Für weitere Fragen jeglicher Art steht dir die StV Mechatronik unter mechatronik@oeh.jku.at jederzeit gerne zur Verfügung.